

Liebe Wanderer, liebe Gäste!

Herzlich willkommen in Hochneukirchen-Gschoaidt. Bei uns, auf dem „Dach“ des sanften Hügellandes der Buckligen Welt, finden Sie noch eine intakte Natur und ein außergewöhnliches Wandergebiet. Fernab vom Massentourismus liegen Wiesen, stille Wälder, idyllische Ortschaften und Einzelhöfe. Vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Langlaufen lassen die reizvolle Gegend immer wieder und zu jeder Jahreszeit mit neuen Augen sehen und ermöglichen Erholung und Entspannung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und Freude beim Entdecken unserer schönen Landschaft.

Die Mitarbeiter des Tourismus- und Verschönerungsvereines Hochneukirchen-Gschoaidt

Lebenswert

Schon während der Bronze- und der Römerzeit war das Gebiet besiedelt und 1295 bzw. 1316 wurden Hochneukirchen und Gschoaidt erstmals urkundlich erwähnt. Als Ort mit einer langen und bewegten Geschichte ist Hochneukirchen-Gschoaidt heute eine lebens- und liebenswerte, wirtschaftlich und kulturell sehr aktive Marktgemeinde im Herzen der Buckligen Welt.

Weitere Informationen: Festschrift zur 700-Jahr-Feier von Hochneukirchen-Gschoaidt, diverse Vereinschroniken.

Entdeckenswert für Jung und Alt

Bei uns finden Sie viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung: Rund 50 km Wanderwege laden ein zu beschaulichen Wanderungen mit einzigartigen Ausblicken bis zum Neusiedlersee und den Steiner Alpen – z.B. vom Hutwisch, mit 896 m die höchste Erhebung der Buckligen Welt. Idyllische Straßen und Wege sowie selektive Mountainbikestrecken (64 km) verschiedener Schwierigkeitsgrade verlocken zum erlebnisreichen und sportlichen Radeln im abwechslungsreichen Hügelland und im Winter schätzen Langläufer die landschaftlich und sportlich reizvolle Mühlenloipe (12 km). Entdecken Sie so auf vielfältige Weise den einzigartigen Erholungswert unserer noch intakten Natur zu jeder Jahreszeit! Weitere Informationen: Wanderkarte Freytag&Berndt WK 422, Mountainbikekarte NÖ Süd-alpin, Info-Folder Mühlenloipe.

Kulinarisch

Genießen Sie auch die vielfältigen kulinarischen Angebote der Gastronomie von Hochneukirchen-Gschoaidt. Küche und Keller sind bei uns gut gepflegt. Spezialitätenwochen sorgen für Abwechslung im Speiseplan und komfortable Gästezimmer garantieren einen unbeschwernten, erholsamen Aufenthalt.



Hochneukirchen - Dreiländereck (blau)
Dieser Weg führt von Hochneukirchen abfallend über den „Roßbüchl“ zum Schwarzen Graben. Nach Überquerung des Baches empfiehlt sich ein kleiner Abstecher zur interessanten Gesteinsformation des „Ecksteins“ mit dem geheimnisvollen „Teufelsbrüdl“. Weiter wandert man über die Roßleiten zur Straße nach Offenegg. Von der Ortsmitte zweigt der Weg nach rechts ab und fällt nach kurzem ebenen Verlauf ins Tal zum Dreiländerstein ab.
Wanderzeit: 2 Std.
Anschlussmöglichkeit nach Willersdorf durch die Willersdorfer Schlucht (2 Std.)

Hochneukirchen - Maltern (grün)
Zunächst vorbei am Friedhof verläuft dieser Weg leicht abfallend über die Scheiben nach Kirchschlagl und dann entlang der Straße nach Maltern. Die Kapelle am Ortsanfang war einst ein Brunnenheiligtum, zu dem viele Menschen pilgerten.
Wanderzeit: 1 1/4 Std.

Hutwisch - Höhwirt (gelb)
Von der Aussichtswarte führt der Weg leicht abfallend durch den Wald und dann über ein Feld bis zum Gasthof Höhwirt.
Wanderzeit: 35 Min.
Anschlussmöglichkeit nach Krumbach (3 Std.) und Hochwechel (8 Std.)

Hutwisch - Harmannsdorf - Maltern (grün)
Von der Aussichtswarte ausgehend folgen Sie der grünen Markierung und an den Wetterkreuzen vorbei gelangen Sie zu dem lieblich gelegenen Ort Harmannsdorf. Auf der Zügenhöhe befindet sich im Wald ein keltisch-römisches Hügelgrab. Am Hochtanriegel genießen Sie eine herrliche Aussicht gegen Hochneukirchen. Das letzte Weststück legen Sie auf einem steil abfallenden Feldweg bis zum Ort Maltern zurück.
Wanderzeit: 2 1/4 Std.

Hutwisch - Rundwanderweg RW 1 (blau)
Vom Hutwisch-Rastplatz ausgehend können Sie in den Wald des Hutwischberges und gelangen leicht ansteigend auf den Hutwisch zur Aussichtswarte. Von dort führt der Weg leicht abfallend zum Rastplatz zurück.
Wanderzeit: 50 Min.

Hutwisch - Rundwanderweg RW 2 (blau)
Dieser Weg führt ebenfalls vom Rastplatz durch den Wald zum Hutwisch und weiter hinter dem Berg auf einem ebenen Steig Richtung Höhwirt. Vor dem Verlassen des Waldes zweigen Sie nach links ab und kehren zum Rastplatz zurück.
Wanderzeit: 1 1/2 Std.

Gschoaidt - Dreiländereck (blau)
Ausgehend von Gschoaidt wandern Sie anfangs steil, dann leicht abfallend durch einen Wald in die beschauliche und naturbelassene Au des Willersbaches. Von der Ortschaft Loipersdorf bis zum Dreiländerstein verläuft der romantische Weg immer den Bach entlang.
Wanderzeit: 1 1/2 Std.

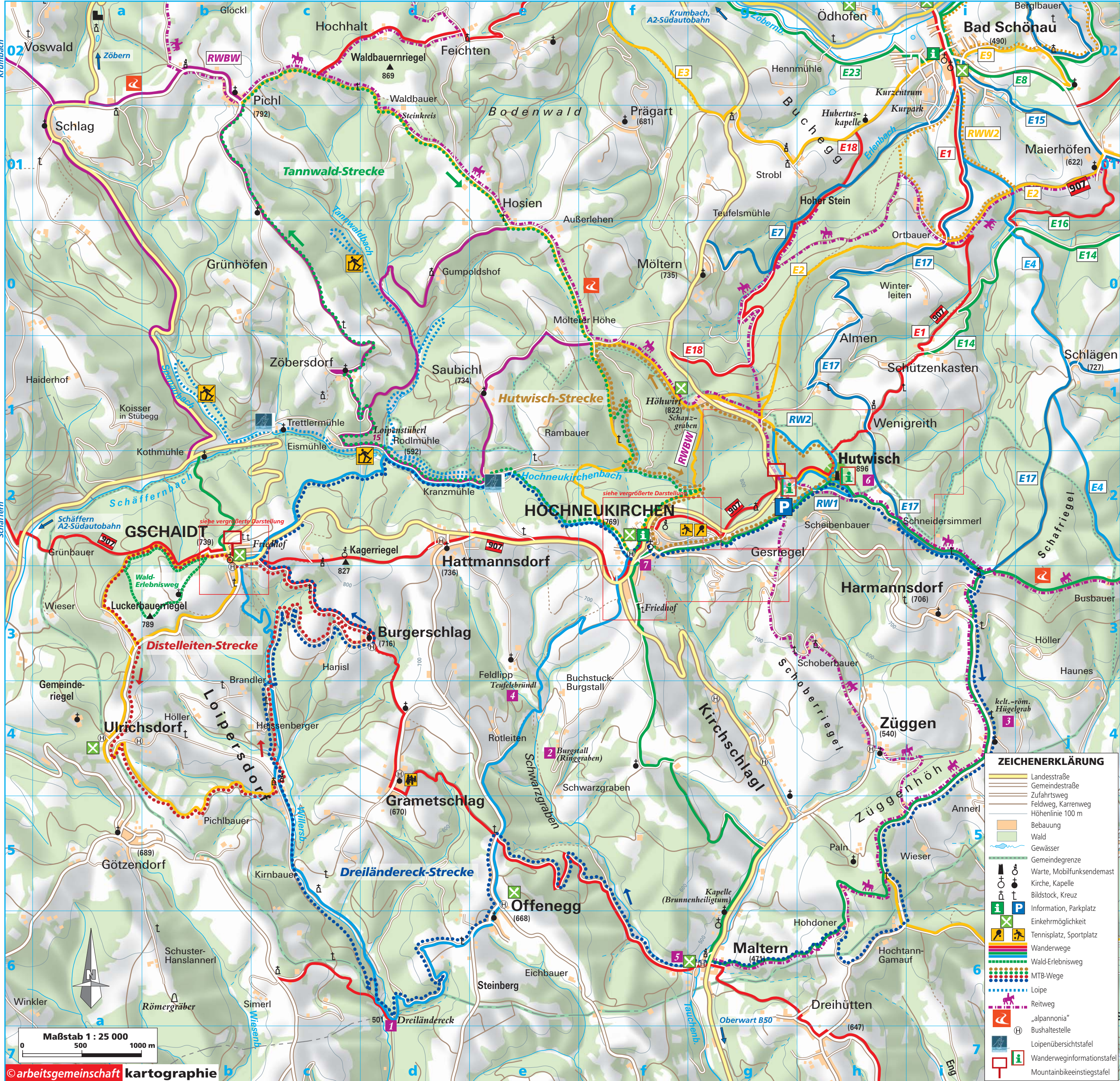
Gschoaidt - Maltern (rot)
Von Gschoaidt ausgehend kommt man über die ebene Gemeindestraße nach Burgerschlag. Danach fällt der Weg steil ab, um auf die Höhe nach Grametschlag wieder anzusteigen. Nach dem Passieren der Ortschaft geht es durchwegs durch bewaldetes Gebiet zur Gemeindestraße nach Offenegg. Schließlich verläuft die Wanderung auf einem wunderschönen Forstweg hinunter ins Tal des Schwarzen Grabens. Vor Ihnen liegt – ein einmaliger Ausblick – auf einem Höhenrücken der Ort Hochneukirchen.
Vor dem Ort Maltern kommen Sie am Sauerbrunnen (kohlenensäure- und mineralisierendes Wasser) vorbei.
Wanderzeit: 2 1/4 Std.
Anschlussmöglichkeit nach Dreihütten/Rettenbach (rot).

Gschoaidt - Maltern (rot)
Von Gschoaidt ausgehend kommt man über die ebene Gemeindestraße nach Burgerschlag. Danach fällt der Weg steil ab, um auf die Höhe nach Grametschlag wieder anzusteigen. Nach dem Passieren der Ortschaft geht es durchwegs durch bewaldetes Gebiet zur Gemeindestraße nach Offenegg. Schließlich verläuft die Wanderung auf einem wunderschönen Forstweg hinunter ins Tal des Schwarzen Grabens. Vor Ihnen liegt – ein einmaliger Ausblick – auf einem Höhenrücken der Ort Hochneukirchen.
Vor dem Ort Maltern kommen Sie am Sauerbrunnen (kohlenensäure- und mineralisierendes Wasser) vorbei.
Wanderzeit: 2 1/4 Std.
Anschlussmöglichkeit nach Dreihütten/Rettenbach (rot).

Gschoaidt - Maltern (rot)
Von Gschoaidt ausgehend kommt man über die ebene Gemeindestraße nach Burgerschlag. Danach fällt der Weg steil ab, um auf die Höhe nach Grametschlag wieder anzusteigen. Nach dem Passieren der Ortschaft geht es durchwegs durch bewaldetes Gebiet zur Gemeindestraße nach Offenegg. Schließlich verläuft die Wanderung auf einem wunderschönen Forstweg hinunter ins Tal des Schwarzen Grabens. Vor Ihnen liegt – ein einmaliger Ausblick – auf einem Höhenrücken der Ort Hochneukirchen.
Vor dem Ort Maltern kommen Sie am Sauerbrunnen (kohlenensäure- und mineralisierendes Wasser) vorbei.
Wanderzeit: 2 1/4 Std.
Anschlussmöglichkeit nach Dreihütten/Rettenbach (rot).

Gschoaidt - Dreiländereck (über Ulrichsdorf - gelb)
Sie verlassen Gschoaidt über einen leicht abfallenden Weg und erreichen nach einer schönen Wanderung durch Mischwald die Gemeindestraße, der sie bis Ulrichsdorf folgen. Unterhalb der Ortschaft wandern Sie zuerst eben zwischen Feldern und zuletzt steil abfallend dem Ort Loipersdorf zu. Dort treffen Sie im Tal des Willersbaches auf die blaue Markierung, die von Gschoaidt auf direktem Weg zum Dreiländersteck führt.
Wanderzeit: 2 1/2 Std.

Rundwanderweg Gschoaidt (gelb)
Sie nehmen den gleichen Weg wie für die Wanderung Gschoaidt - Dreiländersteck über Ulrichsdorf und kehren nach dem Erreichen der Gemeindestraße auf dieser zum Ort Gschoaidt zurück. Genießen Sie dabei einen schönen Ausblick auf das Tal des Willersbaches.
Wanderzeit: 1 Std.



Kleine Runde Gschoaidt (violett)
Der Beginn dieses Weges ist ident mit dem Rundwanderweg Gschoaidt. Sie verlassen diesen aber nach kurzer Zeit und wandern über den Luckerbauernriegel wieder dem Ort Gschoaidt zu.
Wanderzeit: 1/2 Std.

Weitwanderwege
Der Österreichische Grenzlandweg 907 (rot markiert) verläuft von Bad Schönau kommend über den Hutwisch nach Hochneukirchen. Von hier geht es auf der Landesstraße nach Hattmannsdorf und über den Kagerriegel weiter zum Ort Gschoaidt. Nun verlässt der Weg unser Wandergebiet und führt über einen bewaldeten Weg talwärts nach Schaffern.
Dieselbe Wegstrecke ist auch Teil des NÖ Landesrundwanderweges. Der Rundwanderweg Bucklige Welt (RWBW) führt von Bad Schönau kommend über die rote Markierung auf den Hutwisch und verläuft weiter über die grüne Markierung nach Hochneukirchen. Hier folgt er nun der gelben Markierung und erreicht über den Graben den Höhwirt. Von hier geht es auf aussichtsreicher Höhe weiter nach Zöbern.
Seit dem Jahr 2006 gibt es den Wanderweg „alpannonia“, der vom Semmering in den Alpen nach Kőszeg (Güns) in Pannonien führt. Die Hauptstrecke des Weges verläuft über den Höhenrücken von Pichl zum Höhwirt, auf den Hutwisch und weiter nach Bernstein. Eine Zubringerstrecke gibt es von Hochneukirchen zum Hutwisch.

Langlauf Light



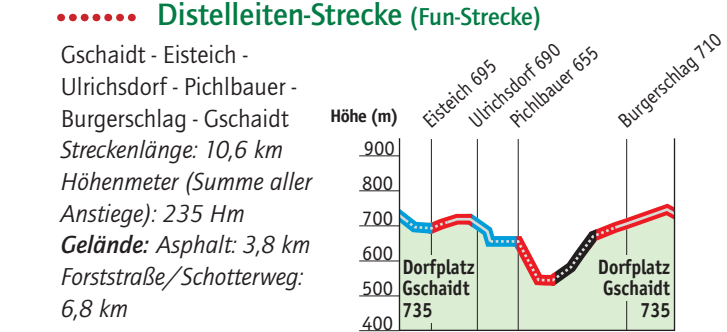
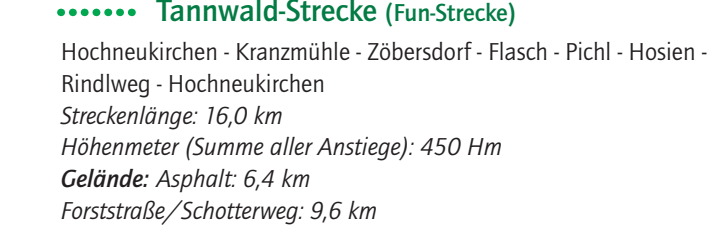
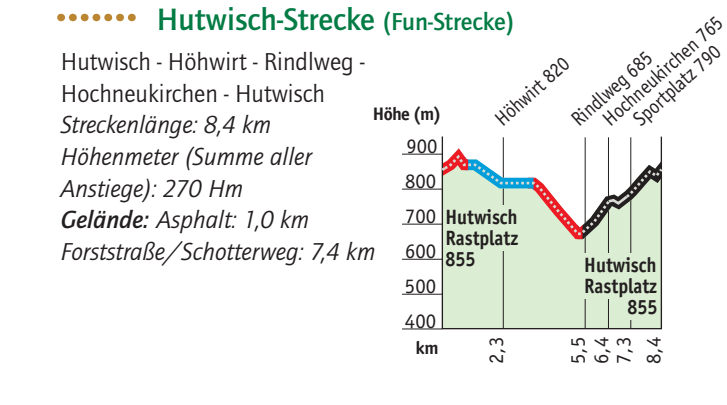
Mühlenloipe
Die Mühlenloipe in der Au des Hochneukirchnerbaches ist eine typische Talloipe. Wir bieten Ihnen eine 12 km lange Diagonalspur an. Wegen ihrer Tallage ist die Mühlenloipe auch für Anfänger und weniger geübte Langläufer leicht zu bewältigen. Die Benützung ist gebührenfrei, Spenden für die Erhaltung und Betreuung werden gerne entgegengenommen. Zur Einkehr bei gemütlicher Hüttenatmosphäre lädt das Loipenüberlein. Nähere Informationen finden Sie in einem eigenen Informationsfolder zur Loipe.
Loipen- und Schneetelefon: 02648/202 06 oder 290



MTB-Strecken



Vier abwechslungsreiche Strecken mit einer Gesamtlänge von rund 64 km führen zu herrlichen Touren mit dem Mountainbike über aussichtsreiche Hügel mit rasanten Abfahrten, zum Großteil auf Forst- und Karenwegen. Die Gastronomiebetriebe entlang der Strecken laden zum Besuch ein. Als perfekte Orientierung für die Mountainbiker sind alle Strecken mit Einstiegstafeln und Wegweiserpfeilen bestens beschildert. Weitere Detailinformationen zu allen Strecken gibt es in der Mountainbikekarte NÖ Süd-alpin.



Wanderwege

